

FOLIA ENTOMOLOGICA HUNGARICA  
ROVARTANI KÖZLEMÉNYEK  
(SERIES NOVA)

XXX. 1.

1977

p. 5-6

*Aspidolea chalumeaui* sp. n., eine neue Dynastiden-Art  
aus Brasilien (Coleoptera)

Von

S. ENDRÓDI

(Eingegangen am 6. Juni, 1975)

Abstract: Description of a new Dynastid species (*Aspidolea chalumeaui* sp. n.)  
collected in Brasil is given.

Unlängst erhielt ich ein kleineres Material von Herrn F. CHALUMEAU (Guadeloupe) zur Bestimmung und fand in diese eine neue Art, die zum Tribus Cyclocephalini gehört und die ich Herrn Kollegen F. Chalumeau widme. Die Diagnose dieser Art lautet folgend:

*Aspidolea chalumeaui* sp.n.

Glänzend dunkelbraun, der Scheitel, die Scheibe des Halsschildes fast schwarz; die Flügeldecken sind gelbbraun, die Umgebung des Schildchens, der Nahtzwischenraum, die Schulter- und Apikalbeulen, beim Männchen die ganze Spitze, beim Weibchen auch die Seitenbeulen stark ange-dunkelt. Die Beine sind heller gelbrot.

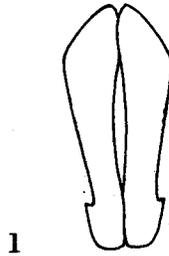
♂: Der Kopf ist viereckig, die Spitze des Clypeus gerade abgestutzt, die Vorderecken abgerundet; die Seiten sind bis zu den schwach abgesetzten Augenklauen fast gerade, fast parallel; der Spitzenrand ist nur wenig höher als die Seitenränder. Der Vorderkopf ist dicht und fein gerunzelt, nur hinten in der Mitte stehen die feinen Punkte deutlich frei; Stirn und Scheitel ähnlich punktiert. Die dünnen Mandibeln sind unter dem Clypeus versteckt, von oben nicht sichtbar. Die Fühler sind 10-gliedrig, die Fahne etwa so lang wie die Geißel ohne Basalglied.

Der Halsschild ist breiter als lang (etwa 6.4:4.3), hinter der Mitte am breitesten, die Seiten sind leicht gebogen, zur Spitze stärker konvergierend als zur Basis. Die Vorderecken sind stark vorgezogen, scharf spitzwinklig, die hinteren abgerundet. Die Spitze ist doppelbuchtig, etwas breiter gerandet als die Seiten, die ungerandete Basis fast gerade. Die Oberseite ist einfach gewölbt, die Punktierung ist ähnlich wie am Hinterkopf, nur auf der Scheibe etwas spärlicher. Das Schildchen ist dreieckig, ein wenig länger als breit, hinten zugespitzt, wie der Halsschild punktiert.

Die Flügeldecken sind länger als zusammen breit (etwa 9:7), in der hinteren Hälfte leicht erweitert. Die Punktierung ist viel gröber als am Halsschild, ebenfalls dicht, die drei inneren Doppelreihen sind sehr deutlich, die äusserste nur angedeutet; alle Zwischenräume sind dicht, unregelmässig punktiert, die Punkte an den Seiten viel kleiner als auf der Scheibe.

Der Prosternalzapfen ist hoch, die Spitze klein, knopfförmig, kahl. Das Pygidium ist schwach gewölbt, wie die Spitze der Flügeldecken matt chagriniert, fast punklos. Die Vorderschienen sind breit, hinter den zwei, einander stark genäherten Aussenzähnen kurz und leicht eingeschnürt. Die Vordertarsen sind stark verdickt, die Glieder 2-4 breiter als lang, das Klauenglied sehr gross, länger als die übrigen Glieder zusammen. Die innere Klaue sehr gross, länger als die übrigen

Glieder zusammen. Die innere Klaue der Vordertarsen ist sehr lang, viel stärker als die äussere, hakenförmig gekrümmt. Die vier hinteren Tarsen sind sehr dünn und sehr lang, viel länger als die bezüglichen Schienen, die Klauen einfach, gleichgeformt. Parameren (Abb. 1) lang, fast parallel, vor der Spitze mit kleinem Zahn.



♀: Der Clypeus ist nach vorn deutlicher verengt; die Seiten der Flügeldecken besitzen ganz hinten je eine grosse, abgeflachte Seitenbeule, die Spitze ist deutlich punktiert. Das Pygidium ist der Länge nach fast flach, wie beim Männchen matt chagriniert. Die Vorderschienen sind aussen mit drei Zähnen bewaffnet, alle Tarsen sind dünn, alle Klauen einfach, gleichgeformt.

Länge: 16-17 mm. - Untersuchtes Material 1 Exemplare.

Typen: Holotype ♂ und Allotype ♀: Brasil, M<sup>o</sup> G<sup>so</sup>, Rio Verde, Nov. 1963 (bzw. Oct. 1964) M. CHALUMEAU hat die Holotype freundlichst mir überlassen, die Allotype befindet sich in seiner Sammlung.

Die Färbung der Oberseite, die Form der Parameren des Männchens und die grosse, abgeflachte, sehr hinten gelegene Seitenbeule des Weibchens unterscheidet die Art von allen übrigen bisher bekannten.

## ENDRÓDI, S.: Egy új Dynastida faj Braziliából (Coleoptera)

A szerző F. CHALUMEAU gyűjtéséből egy új Aspidolea fajt ír le, amelyet a gyűjtő tiszteletére nevezett el.

### LITERATUR - IRODALOM

1. ENDRÓDI, S. (1966): Monographie der Dynastinae. - Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 33: 338-360.

Anschrift des Verfassers: Dr. S. ENDRÓDI  
Zoologische Abteilung des  
Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums  
H-1088 Budapest  
Baross u. 13.  
Ungarn